

Über 25 Jahre Erfahrung in der Messtechnik

Sichern heute der Einkauf oder die Qualität den Erfolg Ihres Unternehmens?

Verrückte Zeiten in der Beschichtungsbranche: Nirgendwo Mitarbeiter-Nachwuchs in Sicht. Fragile Lieferketten. Material, das immer knapper wird. Preise, die davon galoppieren. Und Kundenansprüche, die in den Himmel wachsen.

Experten erwarten, dass die aktuelle Entwicklung anhält. Viele Lackierer fragen sich deshalb, wie sie ihr Unternehmen durch die konjunkturellen Turbulenzen steuern können und wie sie die immer größere Schere zwischen Kosten und Qualität meistern sollen. Professionelles und zertifiziertes Lieferantenmanagement kann die Antwort liefern.



Eine erfolgreiche ISO 9001 Zertifizierung ist nicht nur eine Frage der Imageverbesserung, sondern auch ein Markterfordernis: In nahezu allen Branchen ist das Vorhandensein eines standardisierten QMS die Grundlage für den Aufbau von vertraglichen Wirtschaftsbeziehungen.

Liegt der Gewinn im Einkauf?

Eine alte Kaufmannsregel besagt, dass im Einkauf der Gewinn liegt. Das gilt nicht nur für Pulver und Lack, sondern auch für die Anlagentechnik und Messgeräte. Dabei geht der Beitrag, den ein leistungsfähiger Einkauf zum unternehmerischen Erfolg leisten kann, deutlich über das Maß ausgehandelter Rabatte und Preisnachlässe hinaus. Beschaffungs- statt Kostenmanagement eben.

„Es ist schon befremdlich, dass das Überleben eines Unternehmens heute nicht von der geleisteten handwerklichen Qualität, sondern vom Geschick des Einkaufs abhängt“, kommentierte jüngst ein befreundeter Lackierer die verzwickte Situation. Ein so verstandener Einkäufer hat in diesen Zeiten zusätzlich zu seiner operativen eine strategische, gestalterische Aufgabe. Aber was heißt das genau? Avanciert der Einkaufsprozess zum Hamstern-was-das-Zeug-hält und wird damit zur neuen Erfolgsstrategie eines Beschichtungsunternehmens?

Liegt der Gewinn in der Qualität?

Gehen wir die Frage aus Qualitätssicht an. Eine entscheidende Erkenntnis aus der Qualitätsforschung lautet, dass durch eine erhöhte Güte die Gesamtkosten nicht steigen, sondern – im Gegenteil – sinken. Zwar nehmen die Fehlerverhütungs- und Prüfkosten zu, doch fallen die Kosten der Fehler überproportional, so dass die Fehlerkosten in ihrer Gesamtheit deutlich sinken. Dieses Wissen macht Qualitätsmanagement zu einem Top-Thema in jedem Unternehmen: „Nur wer seine Qualität im Griff hat, kann am Markt bestehen“, ist es aus den Chefetagen zu hören.

Doch wie lässt sich eine hohe Qualität und Kundenzufriedenheit gewährleisten? Heute wohl mit einem Managementsystem auf Basis der ISO 9001 – der weltweit am weitesten verbreiteten QM-Norm. Ob es darum geht, die Transparenz in betrieblichen Abläufen zu erhöhen, Prozesse zu optimieren, Kundenzufriedenheit nachhaltig zu verbessern oder die Fehler- und Ausschussquote zu verringern – es gibt viele gute Gründe für ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem. Die Betonung liegt auf „zertifiziert“. Das hat die Beschichtungsbranche längst erkannt und QM hat sich zum klaren Must-have entwickelt.

Zertifiziertes Qualitätsmanagement

Insbesondere dient die systematische Beurteilung der Zulieferer und Lieferanten der Sicherung des eigenen Produktionsprozesses. Zusätzlich wird der Vergabe- und Einkaufsprozess effizienter. Nicht zu vergessen ist der strategische Nutzen: Die methodische Bewertung dient der Optimierung von Lieferantenbeziehungen und ist bei der Suche nach neuen Lieferanten behilflich.

Die Gesellschaft für Optische Prozessmesstechnik – kurz: OptiSense – ist Hersteller von mobilen und industriellen Schichtdickenprüfsysteme. Das Unternehmen beliefert Lack- und Pulverbeschichter gleichermaßen. Konsequentes Qualitätsmanagement steht deshalb bei OptiSense an erster Stelle. Längst ist der Hersteller aus Haltern nach dem internationalen Managementsystem EN ISO 9001:2015 zertifiziert.



Auf Basis des Qualitätssicherungssystems, des Knowhows der Mitarbeiter und einer konsequenten Prüftechnik garantiert der Hersteller aus Haltern einen gleichbleibend hohen Qualitätsstandard für all seine Schichtdickenprüfsysteme und Dienstleistungen. Und das kommt bei den Kunden sehr gut an.

„Die Einhaltung hoher Standards im Rahmen der Qualitätskontrolle ist seit je her ein wichtiger Grundsatz unseres Unternehmens, der mit der ISO-Zertifizierung auch offiziell belegt ist“, sagt OptiSense-Geschäftsführer Dr. Jens Heymans. Mit der Zertifizierung will OptiSense seinen Kunden die hohe Qualität und Zuverlässigkeit seiner Produkte und Dienstleistungen garantieren. Zudem implementierte Heymans die Stabsstelle eines QM-Beauftragten, der sich mit wichtigen Fragen auch zu Zertifizierungen beschäftigt.



„Wenn wir mit unseren Kunden über Qualitätsmanagement für Mess- und Prüftechnik sprechen, stehen oft Standards und Themen wie hohe Messgenauigkeit, geringe Messunsicherheit und rückführbare Messergebnisse besonders im Fokus“, so Heymans weiter.

Fazit

Und hier schließt sich der Kreis. Kommen wir zurück zur Ausgangsfrage: Sichert heute der Einkauf oder die Qualität

den Erfolg Ihres Unternehmens? Letztlich ist es keine „Oder“-Frage, sondern eine „Und“-Aussage: der Einkauf bei zertifizierten Lieferanten garantiert die Produktqualität, Prozesssicherheit sowie die Kundenzufriedenheit und ist damit ein Baustein für den zukünftigen Erfolg moderner Beschichtungsfirmen.

Dr. Jens Heymans, Geschäftsführer OptiSense GmbH



OptiSense ist zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015
WEEE-Reg.-No. DE 69647320
Version 22.02

Seite 3

OptiSense GmbH & Co. KG
Annabergstraße 120
45721 Haltern am See
GERMANY

Tel. +49 2364 50882-0
Mail info@optisense.com
Web www.optisense.com

